

## 18. NEUJAHRSSCHWIMMEN AN DER STÖRBRÜCKE IN BANZKOW



53 mutige Schwimmer eröffneten in diesem Jahr die Badesaison. 'Die Sagen der Lewitz', das Motto in diesem Jahr, wurden zum Leben erweckt. Die originellsten Kostüme hatten das Team des Lindwurms aus Mirow, das Team um Räuber Röpke aus Schwerin und die weiße Frau vom Röpaul. Die weiteste Anreise hatte Enrique Mendieta aus Kolumbien. Der älteste Teilnehmer war Heinz Ihde aus Schwerin mit 82 Jahren und die jüngste war die 10jährige Greta Löser aus Kraak. Ein Dankeschön geht an die Kameraden der FFW Banzkow, die im Schlauchboot dafür sorgten, dass alle das Ufer erreichten und diejenigen ins Boot holten, denen das Wasser zu kalt war. Mario Lübbe und Mario Palm sorgten, wie jedes Jahr, für gute Moderation mit spritzigen Sprüchen und Hans-Werner Möller für Essen und Trinken.

## DIE EINZIG WAHRE GESCHICHTE DES MIROWER LEWITZ-LINDWURMS

Einer alten Sage zufolge trieb in der Nähe von Mirow ein feuerspeiender Lindwurm, der so aussah wie ein kleiner Drache, sein Unwesen. Er war nicht zu übersehen mit seiner Länge und mit seinen imposanten Farben in Grün und Gold. Die Mirower Bauern zündeten seine Behausung an und glaubten, ihn dadurch getötet zu haben. **Aber: Wie war es in Wirklichkeit?** Es war zu einer Zeit, als in den sumpfigen Störwiesen die Auerochsen weideten und im dunklen Lewitzwald noch Bären und Wölfe lebten. Slawische Siedler vom Stamm der Polaben begannen zwischen dem heutigen Goldenstädt und Mirow eine Siedlung zu gründen. Sie waren sehr fleißig beim Ackerbau und in der Viehzucht, so wie heute die Genossenschaftsbauern in der Apg Banzkow/Mirow.

Die Siedler hatten damals nur ein Problem: Den Lindwurm am Feldrand. Dabei war er kein schlechter Kerl, nein wirklich nicht. Er hielt das Wild fern und vertrieb zweibeinige Erntediebe. Alle Siedler wussten, dass er mit seinem Sodbrennen zu kämpfen hatte, weil er sich nicht vegan ernährte. Bei jedem Sodbrennen riss er das Maul weit auf und spie Feuer und vernichtete dadurch viele Strohmetten. Der Dorfsowjet fasste daraufhin den Beschluss: Der Lindwurm muss vernichtet werden. Das ging auch an ihm nicht vorbei, denn ein Lindwurm schläft nicht, er ruht nur. An einem Morgen sah er die Bauern mit ihren Holzforcken auf ihn zustürmen. Er nahm Reißaus in Richtung Lewitzwald. Die alte Stör wurde ihm jedoch zum Hindernis. Noch nie in seinem ganzen Lind-

wurmleben tauchte er seinen Schwanz ins Wasser. Er schrie um Hilfe und siehe da, die grünen Lewitzfrösche zeigten sich und halfen ihm, wie ein Drache durch die Stör schwimmt. Seitdem lebte er nur noch im Wald und passte sich so perfekt an, dass er nie wieder von einem Menschen gesehen wurde. Die Bauern hatten es geschafft, der Lindwurm war weg. Sie waren so im Siegestaumel, feierten die ganze Nacht und riefen immer wieder: "Miru mir - der Welt den Frieden". Der Dorfsowjet fasste in dieser Nacht einen erneuten Beschluss. Dieses Dorf heißt jetzt Mirow - Dorf des Friedens. Jeder von uns weiß, dass ein Lindwurm mehrere tausend Jahre alt wird. Und Indizien sprechen immer wieder dafür, dass er immer noch am Leben ist. Seine Vorliebe

für Strohmetten ist geblieben und sein Sodbrennen leider auch. Selbst wenn er seit über tausend Jahren von keinem menschlichen Auge gesehen wurde, so sind doch die Lindwurmfarben im Erbgut der Menschen in den umliegenden Dörfern verankert - bis in die heutige Zeit. In unserem Gemeindegewapp spiegeln sich die beiden Farben Grün-Gold wieder. Und selbst der Banzkower Carnival Club trägt die Farben des Lindwurms. Heute, nach über 1.000 Jahren, zeigt sich der kleine Drache zum ersten Mal wieder der Menschheit. Er war schon heute morgen hier und half Zickel beim Anzünden des Neujahrsfeuers. Und jetzt schwimmt er durch den Störkanal. *Hartmut Voß - 2017*



**AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG**

Liebe Einwohner, ich wünsche Ihnen ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2017, in Frieden und sozialer Geborgenheit. Die Gemeindevertretung Banzkow wird mit ihren Vorhaben im neuen Jahr dafür sorgen, unser ländliches Leben noch attraktiver zu machen und unsere Dorfgemeinschaften weiter zu festigen. Am **20. Januar 2017 um 18.00 Uhr** lade ich Sie herzlich zum **Neujahrsempfang der Gemeinde Banzkow ins Störtal** ein. Dort erhalten Sie Informationen zu realisierten Maßnahmen des vergangenen Jahres und über die vor uns liegenden Aufgaben. Wir freuen uns darauf, Ihre Anregungen, Wünsche oder Hinweise in einer offenen Diskussion entgegen zu nehmen. Für die An- und Abfahrt an diesem Abend steht Ihnen unser Bürgermobil zur Verfügung. Nutzen Sie diesen Service und melden Sie Ihre Fahrt bitte im Störtal unter der Telefonnummer **03861 302 97 70** an. Als Gemeindevertretung ist es uns nicht nur wichtig, möglichst viele Einwohner zu informieren;

wir brauchen auch Ihr Feedback. Sind Sie mit unserer Arbeit zufrieden? Was können wir besser machen oder wie können wir Sie noch umfassender beteiligen? Ihre Reaktionen zeigen uns, ob wir auf dem richtigen Weg sind und wirken motivierend für unser weiteres ehrenamtliches Engagement. Jede Zeit hat ihre besonderen Aufgaben und damit verbundenen Herausforderungen. Das ist es ja, was unser Leben so interessant und vielfältig macht. Den neuen Zeitgeist kennen, wenn nötig auf den schon anfahrenen Zug aufspringen und dabei noch viele Menschen mitnehmen – das ist der Anspruch, den das immer schneller werdende Leben an uns stellt. Niemand möchte auf dem Gleis stehen und dem verpassten Zug hinterhersehen. Vor drei Jahren haben wir uns für die Ämterfusion des Amtes Banzkow mit dem Amt Ostufer Schweriner See und dem Amt Crivitz entschieden, um die Verwaltungsarbeit effektiver zu machen. Dieser Weg gestaltete sich schwieriger als gedacht, nicht

zuletzt auch den dezentralen Standorten geschuldet. Nun ist das neue Amtsgebäude in Crivitz fertig, das alte wird renoviert und die Mitarbeiter bereiten ihren Umzug vor. Seit dem 7. Januar 2017 ist das Bürgerbüro in Banzkow geschlossen. Mitte März wird der Standort Banzkow komplett leergezogen sein. Die Gemeinde wird das Areal am Schulsteig verkaufen. Ein entsprechendes Wertgutachten ist erstellt und Kaufinteressenten gibt es auch. Eine gewisse Wehmut empfinde ich schon bei dem Gedanken. Aber auch hier gilt, es zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen. Liebe Einwohner, den gewohnt kurzen Gang zum Amt wird es also in Zukunft nicht mehr geben. In 14-tägigem Abstand ist ein mobiles Bürgerbüro vor Ort, das seinen Standort im Störtal Banzkow haben wird. Die gewohnten Polizeisprechstunden jeden Dienstag wird es weiter geben. Ein neuer Standort wird gesucht. Unseren Bürgerbus haben wir genau zur richtigen Zeit beschafft. Er wird regelmäßig nach Crivitz

fahren, so dass Sie mit wenigen Einschränkungen und mit möglichst geringem Zeitaufwand Ihre Dinge im Amt erledigen können. In Bezug auf die Erledigung von Amtsgeschäften müssen wir also in Zukunft planvoller werden. Aber auch das wird sich mit der Zeit einspielen. Auch wenn ich manchmal bei dem Gedanken, wie sich die Dinge verändert haben, heulen könnte, weiß ich doch, dass die Amtsfusion richtig war. Sie erfordert nur neue Einstellungen und Verhaltensweisen. Wie sagte schon der Schriftsteller Gerd Peter Bischoff (\*1949): "Zorn hilft nicht gegen Veränderung, und Wut nicht gegen Umbruch, die Wandlung kommt, den Ärger kann man sich ersparen." In diesem Sinne möchte ich Sie ermuntern: Wenn Sie bisher ein 'Neujahrsempfangsmuffel' waren, dann ändern Sie Ihre Einstellung und kommen Sie am **20. Januar 2017 um 18.00 Uhr ins Störtal**. Bis dahin verbleibe ich als

*Ihre Bürgermeisterin Irina Berg*

**BANKEN-SPENDEN ZUGUNSTEN DER VEREINSARBEIT**



Am 9. Dezember 2016 waren die Vertreter des Bürgermobil Vereins Banzkow e.V. und anderer Vereine nach Hagenow eingeladen. Dort fand in den Räumen der Raiffeisenbank eG Büchen Crivitz Hagenow Plate die diesjährige Spendenübergabe zur Förderung von sportlichem und kulturellem Miteinander statt. Gemütlich bei Kaffee, Stollen und Gebäck wurde der Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer, die eine erfolgreiche Vereinsarbeit erst ermöglichen, gewürdigt. Aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens der Volksbanken und Raiffeisenbanken erhielt der

Bürgermobilverein Banzkow e.V. einen Spendenbetrag in Höhe von 750,00 Euro. Darüber haben wir uns natürlich riesig gefreut. Das ist viel Geld für so einen kleinen Verein. Ich möchte mich im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder von ganzem Herzen dafür bei der Raiffeisenbank eG Plate bedanken.

*Dirk Appelhagen*

*Anmerkung der Redaktion:* Zu den Glücklichen gehören auch der Banzkower Carnevalsclub Grün-Gold e.V. und der Feuerwehrförderverein Feuerengel Goldenstädt e.V.

**INNENMINISTER LORENZ CAFFIER IN GOLDENSTÄDT**



Strahlende Gesichter bei der Goldenstädter Feuerwehr wie zur Weihnachtsbescherung. Am 13. November überbrachte Innenminister Lorenz Caffier der Gemeinde Banzkow einen Förderbescheid über 103.000 Euro für die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs für die Goldenstädter Wehr. Der W50, Baujahr 1976, ist in die Jahre gekommen und nicht mehr auf der Höhe der Zeit und der Aufgaben. Und Ersatzteile gibt es auch kaum noch. Das neue Fahrzeug ist ein Hilfeleistungslöschfahrzeug mit Allradantrieb und kombiniert die Ausstattung von zwei Autos. Damit

können die Kameraden nicht nur Brände löschen, sondern auch technische Hilfe leisten, z.B. bei Verkehrsunfällen. So hat es mir Wehrführer Tim Hölker erklärt. Die 20 Kameraden werden auch zu Einsätzen auf der A 14 gerufen. Die Förderung beträgt etwa ein Drittel der Anschaffungskosten. Die restlichen 213.000 Euro teilen sich die Gemeinde und der Landkreis. Im Herbst soll das neue Schmuckstück kommen. Damit sind dann Amtswehrführer Markus Eichwitz zufolge alle akuten Sorgen in den Freiwilligen Feuerwehren im Amt Crivitz behoben. *LK*

**60 JAHRE VERHEIRATET ...ZWISCHEN DIESEN BEIDEN BILDERN LIEGEN 21.915 TAGE**



Dr. Ingrid und Dr. Lothar Kösling aus Mirow begingen am 4. Januar 2017 ihr 60. Hochzeitjubiläum. Als die beiden 1957 geheiratet haben, war Ingrid Kösling, geb. Schuldt 20 und Lothar Kösling 22 Jahre alt. Beide studierten Landwirtschaft und lernten sich 1955 als Studenten an der Universität in Rostock kennen, genauer gesagt bei der Fahrschule zum Lkw-Führerschein. "Das hat sich so ergeben mit uns", schmunzelt Dr. Ingrid Kösling, denn sie bekam bei der theoretischen Ausbildung

zum Führerschein oftmals 'Privatunterricht' von Lothar Kösling, der ihr mit viel Ausdauer auch die Lichtmaschine erklärte. So bestand die Studentin die Prüfung zum Führerschein und der Student die Prüfung für ein gemeinsames Leben mit ihr. Denn für Ingrid Schuldt war es sehr wichtig, dass beide gleiche Interessen und gleiche Vorlieben haben.

Ihre Hochzeitsreise allerdings verschoben sie in das Jahr 1990, genauer auf den 3. Oktober, die

dann gleich nach Namibia ging. Jedes Jahr gibt es zum Hochzeitstag vom Ehemann einen großen Strauß roter Rosen. In den 60 Jahren hat er ihn noch nie vergessen. Auch am 4. Januar stand ein besonders großer schöner Strauß roter Rosen in der Vase. Bis zur Rente waren die Eheleute Kösling durchgängig in staatlichen Betrieben in der Geflügelwirtschaft leitend tätig.

Stolz sind die beiden auf ihre zwei Kinder, fast 60 und 57 Jahre alt, und auf ihre vier Enkelkinder, die

leider alle nicht in der Nähe wohnen.

Ihre Diamantene Hochzeit verbrachten die beiden in gemütlicher Runde und luden sich zum Nachmittag einige Mirower ein. Sie freuten sich über die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten. Die große Feier findet dann im Sommer statt, wenn ihre Tochter 60 Jahre alt wird.

Wünschen wir dem Ehepaar noch viele gesunde, gemeinsame Jahre.  
*Sabine Voß*

**NEUJAHRSEMPFANG 2017**

Die Gemeindevertretung lädt alle Einwohner am Freitag, den 20. Januar 2017 um 18.00 Uhr zum Neujahrsempfang ins Störtal Banzkow ein.

Neben den Berichten der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden stellen sich die Plattdeutsche Theatergruppe e.V. Goldenstädt/Jamel und der Banzkower Konsum vor. Daneben werden engagierte Einwohner für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt und ein Kunstwerk zugunsten des Generationenspielplatzes versteigert. Die Versteigerung wird durch den BCC organisiert.

Für angenehme Unterhaltung beim anschließenden gemütlichen Abendbrot wird die Goldenstädter Band sorgen.

Wer mit dem Bürgermobil zum Neujahrsempfang kommen möchte, der meldet sich bitte bei Gunnar Struck im Störtal an unter: 03861 302 97 70.



**LADESTATION FÜR ELEKTROAUTOS IN BANSKOW**



Jochen Sabban hat sein E-Bike mit Strom 'betankt'. Beate Widmer vom Trend Hotel und Bürgermeisterin Irina Berg sind begeistert...

Banzkow ist der Zeit wieder einmal voraus. Seit November kann man Elektroautos und E-Bikes direkt vor dem Trend Hotel aufladen. Ein Auto und sechs Räder können gleichzeitig Strom ziehen. Mit einer Chipkarte kann man den Auto-Anschluss freischalten. Einmal schnell laden kostet 3 Euro. "Die kommende Saison soll erstmal eine Testphase werden", sagte Geschäftsführerin Beate Widmer. Sie empfindet den neuen Service wie ein Weihnachtsgeschenk. Damit werde das Hotel noch attraktiver. Es könnten Gäs-

te mit Elektro-Autos gezielter ansprechen. E-Bikes parken gelegentlich schon vor dem Hotel – wir sind ja eine Fahrradregion – ein E-Auto war noch nicht dabei. Und selbstverständlich steht die E-Tankstelle auch allen mobilen umweltbewussten Einwohnern der Gemeinde zur Verfügung. Die Idee zu dieser ersten Ladestation für Elektroautos in der Lewitz wurde in der Gemeinde gemeinsam mit dem Wunsch geboren, ein Bürgermobil mit Elektroantrieb anzuschaffen. Doch für dieses Modell gibt es noch

keine E-Ausführung. So blieb es bei der Zapfsäule. Und sie sollte an einem Ort installiert werden, der die Gemeinde nicht mit Personal- und Sachkosten belastet, sagte Bürgermeisterin Irina Berg. Die Gemeinde hat die Ladestation dem Trend Hotel für fünf Jahre zur Bewirtschaftung übergeben. Das Wirtschaftsamt in Rampe hat das Projekt unterstützt und die WEMAG hat den Aufbau und die Auswahl der Technik für die Station begleitet.

Mit der neuen Ladesäule liegt das Trend Hotel im gewünschten Trend. Die Politik will E-Mobilität fördern. Bisher gibt es – so stand es Ende des Jahres in der SVZ – erst ca. 300 solcher öffentlich zugänglichen Ladestationen im ganzen Land. Damit bildet Mecklenburg-Vorpommern das Schlusslicht in Deutschland. Von den 176 zugelassenen Elektroautos im Land Anfang 2016 waren etwa drei Dutzend im Landkreis Ludwigslust-Parchim angemeldet. Banzkows Strom-Tanksäule trägt dazu bei, das Netz an Ladestationen enger zu knüpfen und damit die Attraktivität sauberer Mobilität im ländlichen Raum zu erhöhen.  
*LK*

## IN ARBEITSKLAMOTTEN ZUM KARNEVAL



Der neue Karnevalspräsident Martin, der 1. (Martin Soltow) wird sein Elferratsornat noch rechtzeitig gegen die neue 'Dienstkleidung', die Prinzenrobe für die tollen Tage der 64. Session tauschen.

## SAISONSTART DES AVS BANZKOW

Am 8. Januar 2017 konnten sich alle Mitglieder des AVS Banzkow in der Jahreshauptversammlung über das vergangene Anglerjahr und über die Entwicklung des Vereins informieren. Weitere Themen waren die Fangbeschränkungen beim Ostseeangeln, die Gewässerordnung und die Jugendarbeit in den Anglervereinen.

Das Anglerjahr 2016 wurde durch viele Veranstaltungen begangen, wie zum Beispiel das An- und Abangeln an der Stör, die Welsnacht in Weselsdorf, das Nachtangeln am Vereinsgelände sowie das vorweihnachtliche Forellengangeln in Weselsdorf. Eine große Beteiligung erfahren die Skat- und Knobelabende im Vereinsgebäude. Die hohen Teilnehmerzahlen zeigen die Beliebtheit der gemeinschaftlichen Aktionen. Wie in den Vorjahren wurden durch die freiwilligen Arbeitseinsätze der Vereinsmitglieder weitere werterhaltende Maßnahmen am Anglerobjekt vorgenommen. Dazu gehörten unter anderem die Instandhaltung der Umfriedung, Malerarbeiten am Vereinsgebäude sowie Innenarbeiten im Zusammenhang mit den Wasser- und Abwasserleitungen. Unser DANK gilt allen Angelfreunden,

## MIT DEM BUS ZUR GRÜNEN WOCHE NACH BERLIN

Der Heimatverein Goldenstädt-Jamel lädt ein - Termine: Mi., 25. und So., 29. Januar 2017. Anmeldung bei A. Kammeier und J. Hacker unter Tel.: 0172 17 14 455 oder 0172 39 71 790. Hinweis der Red.: Die falsche Telefon-Nr. im letzten LewitzKurier bitten wir zu entschuldigen.

Seinem Motto entsprechend: **Ob Jobcenter oder Arbeitsamt – egal wie man es nennt, der BCC stellt Berufe vor, die jeder kennt** – lädt der Banzkower Carnevalsclub im Februar zur 64. Session ein.

Der Kartenvorverkauf beginnt am **11. Februar um 10.00 Uhr** im Gebäude der Apg Banzkow/Mirow in der Plater Straße in Banzkow.

Zur Erinnerung hier die Termine:

Sa., **18. Februar - 14.00 Uhr:**

**KARNEVAL AM NACHMITTAG**

Sa., **18. Februar - 20.00 Uhr:**

**1. HAUPTVERANSTALTUNG**

Sa., **25. Februar - 20.00 Uhr:**

**2. HAUPTVERANSTALTUNG**

So., **26. Februar - 14.00 Uhr:**

**KINDERKARNEVAL**

Mo., **27. Februar - 20.00 Uhr:**

**ROSENMONTAGSBALL**

dies durch ihre Arbeitsleistung unterstützten.

Der diesjährige Veranstaltungsplan verspricht wieder viele Höhepunkte u.a. das Angeln im April, das Vereinsgrillen am Vereinsobjekt im Juli und das Edel Fischangeln in Hagenow im August. Alle Mitglieder des AVS Banzkow sowie Gäste sind herzlich zu den Events eingeladen!

Der Vorstand des AVS Banzkow freut sich über die steigende Zahl der Mitglieder. Im Jahr 2016 konnten 8 Neuaufnahmen verzeichnet werden.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde Manfred Krueger (78) für seine geleistete Arbeit im Verein zum Ehrenmitglied ausgezeichnet. Manfred Krueger ist seit 1990 Mitglied im Verein. Er war seitdem eines der aktivsten Mitglieder und führte den Verein 2006 nach Rücktritt des damaligen Vorsitzenden.

Weiterhin wurde Roland Treichler als aktivster Angler mit dem 'Horst Thrun Wanderpokal' ausgezeichnet.

Der Vorstand des AVS Banzkow wünscht allen Vereinsmitgliedern ein frohes und gesundes neues Jahr 2017 und gute Fänge - **PETRI HEIL!** AVS Banzkow

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW BANZKOW

In Anwesenheit der Dienstherrin der Feuerwehr, Bürgermeisterin Frau Berg, und des stellvertretenden Amtwehrführers, Kamerad Kuhlmann, legten die Ortsfeuerwehr und der Spritzenverein Ende November ihre Jahresbilanz 2016 vor. Hier ein paar Fakten aus dem Bericht von Wehrführer Sven Pinnow: Die Freiwillige Feuerwehr Banzkow musste 2016 zu 24 Einsätzen ausrücken. Das waren acht Brandeinsätze und 16 Hilfeleistungen. Die Einsatzzahl hat sich zum Jahr 2014 verdreifacht. Das zeigt, dass sich unser Aufgabenspektrum vergrößert hat und wir uns auch darauf vorbereiten wollen. Die Feuerwehr hat zurzeit 13 taugliche Atemschutzgeräteträger. Das sind die Kameraden, die in verrauchte Bereiche vordringen können. Sie trainieren am besten in leer stehenden Häusern oder Wohnungen. Solche suchen wir. Wer so etwas zur Verfügung stellen möchte, kann sich gern bei uns melden. Es wird auch kein Wasser verwendet.

An einer Ausbildung bzw. einer Weiterbildung auf Kreis- oder Landesebene haben 21 Mitglieder der Wehr teilgenommen. Beim Thema Wettbewerb brauchen sich die Banzkower auch nicht zu verstecken. So konnten die Männer beim Amtsausscheid den 3. Platz in der Gesamtwertung von 16 Mannschaften und beim Kreisabschluss den 5. Platz von 11 Mannschaften für sich erkämpfen. Die Frauen haben den 2. Platz von 3 Mannschaften beim Amtsausscheid und beim Kreisabschluss den 4. Platz von 5 Mannschaften belegt. Die Feuerwehr oder ihr Spritzenverein ist bei den meisten Veranstaltungen in der Gemeinde zur Absicherung und oder zur Verpflegung mit dabei. Bei allen Aktivitäten, einschließlich Ausbildung und normalen Diensten, kommt die FFW Banzkow auf 9.324 Stunden, in

der die Mitglieder für ihre Gemeinde und die Bürger im Dienst sind. Um die Mitglieder zu motivieren, pflegen wir sehr intensiv unsere Kameradschaft. Dafür sorgt in erster Linie der Spritzenverein. Er organisiert Veranstaltungen wie Skat- und Knobelabend, Kameradschaftstag-Ausflug, Feuerwehrball und Weihnachtsfeier. An dieser Stelle ein Dank an die Mitglieder des Vereins und an die Sponsoren, die diese Veranstaltungen ermöglichen. Ein Dank geht auch an den Banzkower Carnival Club, der uns seit Jahren beim Feuerwehrball unterstützt.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden Kameradinnen und Kameraden ihrer Qualifikation entsprechend befördert und für ihre Dienstzeit geehrt. Unter anderem wurde Wehrführer a.D. Manfred Dähn mit der Ehrennadel am Bande für 50 Jahre Dienstzeit ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern der FFW Banzkow wurden die Kameraden Uwe Frank, Günter Peters, Karl-Heinz Lemcke und Gebhard Ahrens ernannt.

Die Feuerwehr ist immer auf der Suche nach neuen Mitstreitern, um ihre Einsatzbereitschaft aufrecht zu halten. Gerade bei Einsätzen am Tag bleiben Plätze in den Fahrzeugen meist leer. Also, wer mithelfen möchte, der kann einfach vorbeikommen. Wir haben jeden dritten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr unseren Ausbildungsabend und am ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr unseren Dienstvormittag.

Im nächsten Jahr begeht die Freiwillige Feuerwehr Banzkow ihr 85jähriges Jubiläum. Es wird am 10. Juni 2017 gefeiert. An diesem Tag richten wir den Amtsausscheid der Feuerwehren des Amtes Crivitz aus und veranstalten eine Jubiläumsfeier, zu der wir heute schon alle Einwohner einladen. Sven Pinnow - Wehrführer

## WINTERFERIENSPIELE IM STÖRTAL

Von **Mo., 6. bis Do., 16. Februar 2017** finden im Störtal Banzkow wieder die beliebten **Winterferienspiele für Grundschulkinder** statt. Jeweils in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr können sich die Kinder von Montag bis Donnerstag auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Falls wir in den Ferien Schnee haben, gehört der Bau des größten Schneemanns in ganz Banzkow dazu. Für **4 Euro** bieten wir täglich ein frisch zubereitetes Mittagessen an. Anmeldung unter Tel.: 03861 300 818

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG SCHULFÖRDERVEREIN

Die Mitgliederversammlung des Schulfördervereins Banzkow e.V. findet am **Do., 23. Februar 2017** um 19.00 Uhr, im Raum 127 in der Regionalen Schule Banzkow statt.